|  |  |
| --- | --- |
| Rundbrief**Juni 2022** |  |

Liebe Vereinsmitglieder,

erinnern möchten wir alle Mitglieder herzlich an die Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Mülheimer Geschichtsverein e.V. am Mittwoch, den **15. Juni 2022, um 18 Uhr**, Veranstaltungsort ist der **Rittersaal im Schloß Broich**. Tagesordnung siehe vorherigen Rundbrief Mai 2022

**Historisches Museum Schloß Broich**

Das Historische Museum zeigt neben der baulichen Entwicklung von der Burg bis zum Schloss auch die spannende Geschichte des Schlosses und der Herrschaft Broichs, sowie deren Auflösung 1808.

Hier befinden sich ca. 300 Objekte, Modelle, Pläne, Karten, Urkunden, Ge-mälde, Sammlungen mittelalterlicher Waffen und Ausgrabungsstücke u. a. aus der wiederentdeckten herrschaftlichen Gruft.

Das Luisenzimmer wurde der preußischen Königin Luise gewidmet. Sie hielt sich in ihrer Jugendzeit mit ihrer Großmutter, der Landgräfin von Hessen-Darmstadt und Herrin von Broich, in den Sommermonaten 1789 und 1791 hier auf.

Das Museum ist während des Pfingstspektakulums Freitag und Samstag 03./04.06.2022 in der Zeit von 17 bis 20 Uhr sowie Pfingstsonntag/-montag 05./06.06.2022 von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Weitere Öffnungszeiten im Juni sind sonntags 12./19./26.06.2022 in der Zeit von 11-17 Uhr, am Samstag, den 25.06.2022 von 14 bis 17 Uhr.

Individuelle Terminwünsche für Besichtigungen und Führungen können auf Wunsch vereinbart werden. Weitere Informationen und Kontakt siehe Info-block am Ende der letzten Seite.

|  |  |
| --- | --- |
| **Mit herzlichen Grüßen****Ihr Vorstand** |  |

**Reihe zur Mülheimer Geschichte 2022**

Die Reihe zur Mülheimer Geschichte organisiert das Team des Stadtarchivs Mülheim an der Ruhr und findet in Kooperation mit dem Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr e.V. im Haus der Stadtgeschichte, Von- Graefe-Straße 37, 45470 Mülheim an der Ruhr statt. Die Vortragsreihe beleuchtet Epochen und Themen der engeren und weiteren Geschichte.

**Nah am Wasser gebaut**

**Mülheim an der Ruhr, eine Stadt am Fluss**

am **Donnerstag, den 23. Juni 2022 um 18.00 Uhr**, ein Vortrag von Dr. Thomas Emons, Mülheim an der Ruhr

Mülheim ist die Stadt am Fluss. Sie ist also nah am Wasser gebaut. Die Ruhr hat das Leben der Menschen hier vor Ort seit jeher geprägt. Wasser ist Leben, kann aber, wie die Hochwasserereignisse an der Ruhr zeigen, auch zur Gefahr werden.

Die Ruhr war und ist für Mülheim nicht nur Namensgeberin, sondern auch ein ökologischer, sozialer, touristischer und ökonomischer Hotspot, der sich über 14 Kilometer durch die Stadt zieht. Sie sind eingeladen zu einem ruhrbanen Streifzug durch die Geschichte unserer Stadt.

**Über die Stadtgrenze geschaut - das Wunder von Frohnhausen**

Der Essener Stadtteil Frohnhausen ist am **24. Juni 2022** das Ziel eines geführten Rundgangs.

Als 1901 die Bürgermeisterei Altendorf mit den Bauernschaften Altendorf, Frohnhausen und Holsterhausen nach Essen eingemeindet wurden, stiegen Bevölkerungszahl und Fläche der Stadt mit einem Schlag auf mehr als das Doppelte an. Die drei späteren Stadteile gelangten zwar erst durch die Ansiedlung der Firma Krupp zu einiger Bedeutung, doch handelt es sich um sehr alte Gemeinden.

So wurde Altendorf „Altendorpe“ schon vor der Jahrtausendwende erwähnt, Holsterhausen um 1150 und Frohnhausen im Jahre 1220.

Heute ist Frohnhausen - bezogen auf die Einwohnerzahl von 32.400 - der größte von 50 Essener Stadtteilen. Das sah im 19. Jahrhundert noch ganz anders aus. Die Menschen lebten auf ein paar Bauernhöfen, wenige Fachwerkhäuser sind noch Relikte aus dieser Zeit.

Dann kam Krupp, der Stahlkonzern krempelte Frohnhausen um. Die Bauern verkauften ihr Land, verwandelten sich selbst teils in Bauunternehmer. Siedlungen wie der Luisenhof entstanden. Die Bronzeplastik der Preußen-Königin Luise schmückt die Haupteingangsseite des Luisenhofes. Eine große Anzahl prachtvoller Fassaden der Gründerzeit und des Jugendstils sind als Zeugen ihrer Zeit als Denkmal geschützt.

Ein Kind dieses Stadtteils hat sein Grab auf dem Margaretenfriedhof, der Torschütze von 1954, Helmut Rahn. Quelle WAZ Januar 2022

Der zweistündige geführte Rundgang durch den spannenden Essener Stadtteil Frohnhausen mit Ingo Pohlmann startet am **Freitag, den 24. Juni 2022 um 14 Uhr**, wir treffen uns um **13.45 Uhr** am Frohnhauser Markt.

**ÖPNV** ab Mülheim Hbf. mit der U 18 bis Haltestelle Breslauer Straße, von hier weniger als 10 Min. Fußweg bis zum Frohnhauser Markt.

**Eingabe Navi** Frohnhauser Markt, 45145 Essen.

Ihre verbindliche Anmeldung gerne ab sofort, **Mobil 0176 9635 6266 oder Email** **rundbrief.geschichtsverein.mh@gmail.com**

Das Entgelt für die Führung in Höhe von 10,00 Euro je Teilnehmer, wird vorab am Treffpunkt eingesammelt.

**In eigener Sache**

Liebe Mitglieder, die Vereinsführung ist immer darum bemüht eine schnelle, effektive und kostengünstige Kommunikation mit den Vereinsmitgliedern zu gewährleisten. Dazu benötigen wir Ihre Mithilfe!

Hat sich Ihre Adresse geändert oder haben Sie das Bankinstitut gewechselt? Bitte teilen Sie uns ebenfalls Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse mit, damit wir Sie auch auf papierlosem Wege möglichst effektiv erreichen können. Kontakt Geschichtsverein siehe Infoblock letzte Seite.

**Allgemeine Teilnahmebedingungen und Hinweise**

Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Geschichtsvereins erfolgt in eigener Verantwortung der Teilnehmenden. Gegenüber dem Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr e.V., den Referenten\_innen und Reiseleiter\_innen sind Schadensersatzansprüche der Teilnehmer, z.B. für Verletzungen, Unfälle (eigene oder durch Dritte verschuldet), Verluste, Diebstahl und Beschädigungen von Gegenständen, ausgeschlossen.

Die im Rahmen unserer Veranstaltungen gemachten Foto-Film und Tonaufnahmen, dienen ausschließlich der Öffentlichkeitsarbeit, analog, digital sowie der Veranstaltungsdokumentation des Vereins.

**Ausstellungstipp**

Die Wanderausstellung „MODELLIERTE TRADITION. WAS NRW MIT PREUSSEN ZU TUN HAT“ ist noch bis 15. Juni 2022 vor dem Ruhr Museum in Essen zu sehen und wird im Anschluss bis Ende 2022 in alle Regie-ungsbezirke von NRW weiterwandern.

UNESCO-Welterbe Zollverein, Werner-Müller-Platz

75 Jahre Nordrhein-Westfalen – das Bundesland feierte 2021 ein besonderes Jubiläum. Das LWL-Preußenmuseum Minden, die Landeszentrale für politische Bildung NRW und die Staatskanzlei des Landes NRW haben ihm aus diesem Anlass ein Geschenk gemacht: Eine Litfaßsäule als Wanderausstellung.

Im Mittelpunkt dieser Ausstellung stehen aber nicht die vergangenen 75 Jahre, sondern Preußen. Denn das heutige NRW ist ohne Preußen nicht denkbar. Entgegen der Legende, dass die Briten das neue Bundesland 1946 auf dem Reißbrett erschufen, zeigt die Ausstellung die engen Verbindungen des Nord-Rheinlands und Westfalens seit 1815, als Preußen begann durch feste administrative Strukturen vieles von dem zu schaffen, was NRW bis heute prägt. Auf der Litfaßsäule zu sehen ist dies in Form von fiktiven Filmplaka-ten in der Ästhetik der 1950er Jahre: „Wie der Adler landet“, „Unter einer Haube“, „Anything flows“ und „Nichts Neues im Westen?“ erzählen unter anderem Geschichten darüber, wie Mentalitäten aufeinandertreffen, sich neue Identitäten herausbilden und warum sich so vieles um die Industrie im Ruhrgebiet dreht.

Die digitale Ausstellung und alle Informationen zu den kommenden Standorten können Sie über den QR-Code auf der Säule oder unter www.lwl-preussenmuseum.de/digitales/digitelling-modellierte-tradition abrufen.

 Quelle [www.ruhrmuseum.de](http://www.ruhrmuseum.de)

Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr e.V.

c/o Haus der Stadtgeschichte

Von-Graefe-Straße 37 ∙ 45470 Mülheim an der Ruhr

🕿 0208 / 455-4260 ∙ Fax 0208 / 455-4279

Email: geschichtsverein@muelheim-ruhr.de

Internet: www.geschichtsverein-mh.de

Jahresbeitrag 15 €

Sparkasse Mülheim an der Ruhr

IBAN DE 98 3625 0000 0300 0961 58 ∙ BIC SPMHDE3EXXX

 Dr. Kai Rawe Margarete Wietelmann Beate Fischer Friedrich Wilhelm von Gehlen Vorsitzender stellv. Vorsitzende Schriftführerin Rechnungsführer